Ressort: Kultur

Bundestags-Vize Singhammer kritisiert Weihnachtsmarkt-Rummel

Berlin, 20.11.2013, 03:13 Uhr

GDN - Bundestags-Vizepräsident Johannes Singhammer (CSU) und der Hamburger Weihbischof Hans-Jochen Jaschke haben eine zunehmende Kommerzialisierung der deutschen Weihnachtsmarkt-Kultur beklagt. In der "Bild-Zeitung" (Mittwochausgabe) kritisierte Singhammer, dass immer mehr Schausteller mit ihren Fahrgeschäften auf traditionellen Weihnachtsmärkten präsent seien."Ein Weihnachtsmarkt ist kein verlängertes Oktoberfest", meinte der CSU-Politiker und erinnerte an die Tradition der Weihnachtsmärkte: "Sie sollen die Menschen bezaubern, eine Stimmung freudiger Erwartung auf das Weihnachtsfest erzeugen. Markt ja, aber kein Rummel."

Auch der Hamburger Weihbischof Hans-Jochen Jaschke warnte in der "Bild-Zeitung" vor einer Rummelplatz-Atmosphäre auf Weihnachtsmärkten: "Ich liebe die Adventsmärkte. Es riecht gut. Die Menschen freuen sich und sind aufgekratzt. Sie spüren etwas ganz besonderes. Das haben nur Advent und Weihnachten zu bieten. Deswegen gehören große Fahrgeschäfte nicht auf die Märkte. Aber natürlich wollen wir die Kinderkarussells erhalten, die den Kleinen so viel Freude machen." Hintergrund ist laut "Bild", dass deutsche Schausteller inzwischen fast ein Drittel ihres Jahresumsatzes in der Vorweihnachtszeit machen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-25448/bundestags-vize-singhammer-kritisiert-weihnachtsmarkt-rummel.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619